

AHORN

**100 JAHRE FC EUBIGHEIM - AUFMARSCH DER LEGENDEN / GOMMERSDORF
SCHLÄGT IM EINLAGESPIEL OBERWITTSTADT MIT 3:1**

Wichtiger Kulturträger der Gemeinde

ARCHIVARTIKEL **17. Juli 2019** Autor: Christian Scholz



Das Fußball-Dart weckte während des Sportfestes großes Interesse.

© Wolfgang Rudoletzky

Mit einem abwechslungsreichen Sportfest feierte der FC Eubigheim seinen 100. Geburtstag.

Eubigheim. Die Feiern zum 100. Geburtstag des FC Eubigheim sind Geschichte – und das Jubiläum steht als leuchtenden Meilenstein in der Vereinschronik. Nach aufregenden Wochen durften die Verantwortlichen durchatmen, als „Die Hüngheimer“ am Montagabend zum Finale bliesen.

Fußball spielt der FC Frankonia in der untersten Kreisklasse. Als Kulturträger gehören die Eubigheimer zur Premiumklasse. Das Jubiläumssportfest von Freitag bis Montag war krönender Abschluss der Trilogie mit Chronik und Festbankett (wir berichteten). Das Festzelt war mit FCE-Trikots fantasievoll geschmückt, am Eingang rief ein schöner Biergarten zum Verweilen auf.

Besorgt ging am Freitagabend der Blick zum Himmel, als nach dem Bieranstich das Festprogramm mit dem sechsten „Scherbelino Cup“ angepiffen wurde. Gewitter waren vorhergesagt und schwere Wolken hingen über dem Sportgelände. Aber auch der Wettergott wollte zum guten Gelingen beitragen und der Regen setzte erst ein, als schon alle bei der Sommernight-Party im Zelt waren. Vorher hatte die Kleinen ihren Spaß bei der Kinderdisco mit dem Bären „Scherbärlino.

Den „Scherbelino Cup“ gewann das Team des TSV Rosenberg mit einem 1:0 im Finale gegen Schwabhausen/Windischbuch. Dank galt den Schiedsrichtern Rainer Apfelbach (Hardheim) und Arno Trautwein (Uiffingen).

Acht Tore waren das Geburtstagsgeschenk der U19-Bundesligisten TSV Hoffenheim und 1. FC Köln, die am Samstagnachmittag bei idealen Bedingungen mit temporeichem Fußball die 400 Zuschauer begeisterten. Die Geißböcke brachten den Karneval in die „Scherbelino“-Arena. Sieben Mal erklang ihre Torhymne „Denn wen et Trömmelche jeht“.

Mit 41 Dreier-Teams war das zweite FCE Fußball-Dartturnier eine Mammutaufgabe für die Organisatoren, an der Erwachsenen und Kinder großen Spaß hatten. In Dirndl und Lederhose wurde dann im Festzelt mit den „Würzbuam“ bis spät in die Nacht gefeiert.

Fast genau so viel Besucher waren am Sonntagmorgen beim ökumenischen Zeltgottesdienst, den Dekan Rüdiger Kraut im FC-Trikot zelebrierte. Ganz ruhig wurde es, als der Projektchor unter der Leitung von Teodor Spannagel inbrünstig „Amazing Grace“ vortrug. Alle schienen zu spüren, dass 100 Jahre eine erstaunliche Gnade sind, zumal wenn das Vereinsleben so gut funktioniert.

Emotional war am Nachmittag auch der Aufmarsch der FC-Legenden, die Klaus Rotter vor ihrem Spiel einzeln vorstellte. Der älteste war mit 84 Jahren Heinz Dosch.

Der Klassiker FC Eubigheim gegen den VfL Hohenstadt endete 2:1. Im Einlagespiel siegte Verbandsliga-Aufsteiger VfR Gommersdorf 3:1 gegen den TSV Oberwittstadt. Juli Scholz beendete den langen Familientag mit einer bunten Mischung aus Liedern zum Tanzen und Genießen.

Nach den obligatorischen Firmenspielen am Montag begeisterten die „Hüngheimer“ mit Tanz- und Stimmungsmusik.

© Fränkische Nachrichten, Mittwoch, 17.07.2019

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Mannheimer Morgen
Großdruckerei und Verlag GmbH

URL:

https://www.fnweb.de/fraenkische-nachrichten_artikel,-ahorn-wichtiger-kulturtraeger-der-gemeinde-_arid,1486301.html

Zum Thema